

# NABU-Zukunftsgarten

## Ein Ausblick des NABU Projektgartens – Zukunftsgärtnern 2.0



*Futterhäuschen am Roten Bauwagen (Foto: Katrin Schroeder)*

Das ESF-geförderte Zukunftsgarten-Projekt in Borna-Gnandorf ist zwar öffentlich zugänglich und Informationstafeln laden zu einem selbstständigen Rundgang ein, allerdings ist coronabedingt weiterhin ein gemeinschaftliches Gärtnern leider nicht möglich. Alle Veranstaltungen mussten bis auf weiteres im Zukunftsgarten abgesagt werden.

Dafür wurde ein ganzes Repertoire an Alternativangeboten geschaffen, um miteinander in Kontakt zu bleiben und sich auszutauschen: Regelmäßig am Dienstag wird die Abholstation am Roten Bauwagen mit Infomaterial und Bastelpaketen bestückt und jeder ist herzlich eingeladen, beim Spaziergang durch den offenen Garten, ein Paket für zu Hause mitzunehmen – solange der Vorrat reicht. Auf der Zukunftsgarten-Homepage gibt es viele kreative Ideen und Bastelanleitungen, die zum Nachmachen einladen.

Ein weiteres Ereignis war am 09.02.21 eine Videokonferenz, bei der über Anbau- und Apfelbaumwünsche gesprochen werden konnte und im Frühjahr soll dann das Bäumchen auf die Projektfläche gepflanzt werden. Ab Mitte Februar können die Teilnehmer\*innen Aufzuchtboxen für die Fensterbank und Saatgut an der Abholstation am Roten Bauwagen abholen. „Denn auch in diesem Jahr soll der Zukunftsgarten wieder bunt blühen, Insekten anlocken, unterschiedlichstes Obst und Gemüse wachsen und gedeihen, zum Naschen einladen und zu leckeren Gerichten verkocht werden“ erklärt Vera Hickethier.

Abgesehen davon unterstützen die Zukunftsgärtner im Moment das Gymnasium am Breiten Teich bei der Teilnahme an dem Sonderwettbewerb „Schulhofträume“, zu welchem das Deutsche Kinder-

hilfswerk zusammen mit Rossmann und Procter & Gamble aufrufen.

Zudem kümmern sich die Mitarbeiterinnen im Hintergrund um Pflegemaßnahmen im Garten (zum Beispiel Nistkästen reinigen, Vogelfutter bereitstellen, erste Aussaaten vornehmen, Müll sammeln) und betreiben intensive Netzwerkarbeit, sowie Garten- und Veranstaltungsplanung.

„Wahrscheinlich wie alle, können wir es kaum erwarten, baldmöglichst wieder gemeinsam aktiv zu werden“, sagt Katrin Schroeder.

Mehr Informationen gibt es auf der Homepage [www.NABU-Zukunftsgarten.de](http://www.NABU-Zukunftsgarten.de) und über die sozialen Medien unter [@nabuzukunftsgaertnerringnandorf](https://www.instagram.com/nabuzukunftsgaertnerringnandorf)

*pm, NABU Sachsen*

*Der Zukunftsgarten wird finanziert durch den Europäischen Sozialfonds, mit Mitteln des Freistaat Sachsens und Eigenmitteln der Stadt Borna.*



*Totholzhecke im Winter (Foto: Katrin Schroeder)*